Projektaufgabe 1 — Social-Media-Post mit KI erstellen

Alexander Ziersch · Instagram-Post zur Neueröffnung einer Kaffeerösterei · Abgabe August 2026

1. Kontext, Ziel und Plattform

Das Unternehmen (fiktiv)

Kontor 12 — Kaffeerösterei & Café, Eckhaus am Grünen Markt, Bamberg. Eröffnung am Samstag, 12. September 2026.

Kontor 12 ist eine Spezialitätenkaffee-Rösterei mit angeschlossenem Café im französischen Bistro-Stil. Geröstet wird vor Ort in Chargen von maximal 15 Kilogramm, sichtbar hinter einer Glaswand im Gastraum; jede Tüte trägt ein Röstdatum. Verkauft wird über den Laden, das Café und einen Onlineshop mit Abo. Bamberg habe ich gewählt, weil ich die Stadt kenne und weil vor der Tür seit Jahrhunderten frische Ware gehandelt wird — genau damit argumentiert der Beitragstext.

Zielgruppe

Kaffeeinteressierte zwischen 28 und 45 aus Bamberg und Umland, die zuhause mit Handfilter oder Siebträger zubereiten, auf Herkunft und Frische achten und für Qualität mehr zahlen. Dazu als Laufkundschaft: Marktbesucher, Studierende und Städtetouristen.

Ziel des Posts

Die Neueröffnung ankündigen und dabei Vertrauen aufbauen. Der Post soll nicht nur ein Datum nennen, sondern über Handwerk, Chargengröße und Röstdatum belegen, warum sich der Weg lohnt.

Plattform: Instagram

Ich habe Instagram gewählt, weil ich die Zielgruppe dort lokal und visuell erreiche und über Standort-Hashtags wie #bamberg gezielt Leute in Laufnähe anspreche. Ein Eröffnungspost muss Lust auf einen Ort machen, und das schafft ein Bild besser als ein Text.

Bildformat

1080 × 1350 Pixel (4:5, Hochformat) — das größtmögliche Feed-Format auf Instagram.

2. Beitragsbild



Dateiname: kontor12_beitragsbild.png — 1080 × 1350 Pixel (4:5). Blaue Stunde am Grünen Markt in Bamberg: die dunkelgrüne Ladenfront mit goldenem Schriftzug auf der Markise, die kupferne Trommelröstmaschine im beleuchteten Schaufenster, davor Bistrotische und die Kreidetafel mit dem Eröffnungsdatum.

3. Beitragstext

Instagram-Caption, 1.478 Zeichen inklusive Hashtags. Im veröffentlichten Post stehen zwei Emojis — ein braunes Herz am Ende der ersten Zeile und ein Standort-Pin vor der Adresse; sie sind hier aus schrifttechnischen Gründen nicht abgebildet.

Am Grünen Markt kauft niemand Gemüse von letzter Woche.

Genau deshalb machen wir dort auf.

Am Samstag, 12. September, öffnen wir: Kontor 12 — Rösterei und französisches Café, im Eckhaus am Grünen Markt.

Vorne ein Bistro, wie wir es uns immer gewünscht haben. Marmortische, Bugholzstühle, Croissants, die morgens um sechs nebenan gebacken werden. Dahinter, hinter Glas, unsere Trommelröstmaschine. Was bei uns im Regal steht, wurde in diesem Raum geröstet — mit Röstdatum auf jeder Tüte.

Denn Kaffee ist ein frisches Lebensmittel. Zwei Wochen nach der Röstung ist er auf dem Punkt, nach drei Monaten ist er müde. Nur steht das auf kaum einer Packung. Vor unserer Tür wird seit Jahrhunderten frische Ware gehandelt — wir finden, drinnen sollte das genauso gelten.

Deshalb rösten wir in Chargen von maximal 15 Kilo. Betriebswirtschaftlich unklug, und genau der Punkt: So schmecken wir jede Charge einzeln ab, statt einmal im Monat eine Tonne durchzuschieben.

Am Eröffnungstag ab 9 Uhr geht die erste Tasse Filterkaffee aufs Haus. Komm vorbei, schau uns beim Rösten zu, frag uns Löcher in den Bauch. Wir haben Zeit — am ersten Tag ganz besonders.

Grüner Markt, Bamberg
Adresse, Öffnungszeiten und alles Weitere: Link in Bio

P.S. Ja, wir wissen, in welcher Stadt wir aufmachen. Keine Sorge, das Bier läuft dir nicht weg.

#kontor12 #bamberg #grünermarkt #kaffeerösterei #spezialitätenkaffee #neueröffnung #oberfranken

4. Mein KI-Workflow

Werkzeuge

Bild: Canva in der Konzeptphase, danach Google Gemini mit Nano Banana 2 für das finale Bild und alle Bearbeitungen. Zum Vergleich habe ich denselben Prompt durch ChatGPT, Midjourney und Leonardo AI geschickt. Text und Prompts habe ich mit Claude erarbeitet, die Bildmontage lief KI-gestützt.

Vorgehen und Iterationen

Angefangen habe ich mit einer anderen Idee — einem Tipp-Post über Fehler beim Kaffeekochen. Nach zwei Canva-Runden war mir das zu beliebig — eine Neueröffnung hat Anlass, Datum und Ort. Nützlich waren die Runden trotzdem: Der erste Durchlauf lieferte vier Entwürfe mit ungewolltem Text-Overlay, und im besten lag kein Kaffeemehl im Filter, obwohl aufgegossen wurde.

Für Bamberg habe ich den Prompt komplett neu gebaut. In Gemini saß das Bild im ersten Anlauf — nicht aus Glück, sondern weil es die dritte Ausbaustufe war. Danach drei Bearbeitungen: Kreidetafel zur Kamera drehen, beschriften, Markise auf einfarbig Dunkelgrün mit goldenem Schriftzug umstellen.

Drei Korrekturen, die von mir kamen

- Auf der Tafel stand zuerst nur „OFFEN“, weil das besser lesbar war. Zu schwach — eine Neueröffnung ist ein Ereignis. Mit vier statt drei Zeilen hat es gepasst.
- Ich hatte angenommen, Bild-KI könne keine brauchbare Schrift. Der Gegencheck hat mich widerlegt: Gemini schreibt echte Handschrift, eine Schriftart wiederholt jedes „N“ identisch. Bei einer Wortmarke ist es umgekehrt.
- Der Schriftzug auf der Scheibe wurde von den Sprossen zerschnitten; sprossenfrei wären nur elf Pixel Versalhöhe möglich gewesen. Also habe ich die Markise einfärben lassen und den Schriftzug dorthin gesetzt — eine durchgehende Fläche ohne Stege.

Montage und Modellvergleich

Der Markisen-Durchgang lieferte einen guten Schriftzug, kippte das Bild aber ins Malerische. Da beide Fassungen pixelgenau deckungsgleich waren, habe ich nur die Markise übertragen lassen — 5,9 Prozent der Bildfläche. Im Modellvergleich fiel Leonardo klar ab; von den übrigen schnitt eines den Schriftzug am Bildrand an, das andere verlor die blaue Stunde. Ich bin bei der Montage geblieben — sie hat als einzige keinen erkennbaren Fehler.

Bewertung: 9 von 10

Bild und Text zahlen auf dasselbe Ziel ein, und das Bild erklärt sich auch ohne Caption. Einen Punkt ziehe ich ab, weil das Eckhaus eher nach Gründerzeit aussieht als nach Bamberger Barock.

Was ich beim nächsten Mal anders mache

- Den Anlass festlegen, bevor ich den ersten Prompt schreibe — der Wechsel hat zwei Bildrunden gekostet.
- Jede Bearbeitung auf der Originaldatei ansetzen — sonst fällt die Auflösung von Runde zu Runde.

- Früher merken, wann ein Bildmodell das falsche Werkzeug ist — „zehn Prozent kleiner“ kann es nicht ausführen.

Anhang: Prompts im Wortlaut

Bild-Prompt, finale Ausbaustufe (Auszug)

```
Fotorealistische Straßenfotografie im Hochformat 4:5 (1080 x 1350).

MOTIV: Das Erdgeschoss eines barocken Eckhauses am Grünen Markt in
Bamberg, darin eine kleine Kaffeerösterei mit angeschlossenem Café im
französischen Bistro-Stil. Fußgängerzone, abends nach Marktschluss.

LICHT: Blaue Stunde kurz nach Sonnenuntergang, tiefblauer Himmel, das
Café als warmer goldener Lichtpunkt, leicht feuchtes Kopfsteinpflaster
mit weichen Reflexionen.

KAMERA: 35mm, f/2.8, Augenhöhe, leicht schräg zur Fassade, sodass der
Platz in die Bildtiefe führt.

WICHTIG: Kein lesbarer Text, keine Logos. Kein Altes Rathaus, kein Dom,
kein Fluss, keine Fachwerkhäuser, keine Weihnachtsmarkt-Stimmung.
```

Bearbeitungs-Prompt für die Markise

```
Behalte dieses Bild exakt so, wie es ist: gleiche Szene, gleiches Licht,
gleiche Kameraposition, gleicher Bildausschnitt. Verändere ausschließlich
die Markise.

ERSTENS: Die Markise ist nicht mehr gestreift, sondern einfarbig
dunkelgrün, im selben Farbton wie die lackierte Holzfassade. Form,
Wölbung und Volant bleiben exakt wie bisher.

ZWEITENS: Auf dem geschwungenen Volant steht in Blattgold: KONTOR 12
Hohe Serifen-Großbuchstaben, weiter Buchstabenabstand, der Flucht der
Markise folgend, die von links nach rechts ansteigt.

Die Kreidetafel bleibt unverändert und weiterhin lesbar mit
NEU- / ERÖFFNUNG / 12.9. / AB 9 UHR.
```